



Deutsches Polizeiblatt (DPolBl)

Fachzeitschrift für die Aus- und Fortbildung in Bund und Ländern

44. Jg. 2026, 6 Ausgaben jährlich, ca. 32 S. je Heft, Richard Boorberg Verlag, Stuttgart,

Jahresabonnement 113,40 € (Beamte in Ausbildung 55,20 €)

ISSN 0175-4815

Das Deutsche Polizeiblatt bezeichnet sich als „Fachzeitschrift für die Aus- und Fortbildung“. Treffender erscheint mir eine andere Beschreibung: sechsmal jährlich erscheinende polizeiliche Themenhefte. Jede Ausgabe widmet sich einem Schwerpunkt, der aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven betrachtet wird. Das kann unmittelbar praxisnah sein, etwa bei Häuslicher Gewalt, aber auch anspruchsvollere Themen wie die Wertevermittlung innerhalb der Polizei betreffen. Die Beiträge ergänzen sich dabei zu einer Art kleinem Fachkompendium. Auch die abschließende „Checkliste“ ist weniger Arbeitsanweisung als kompakte Zusammenfassung des jeweiligen Heftes. Für Berufseinsteiger ist das DPolBl deshalb nur bedingt leichte Ausbildungslektüre. Interessant ist es vielmehr für Praktiker, die ein Thema vertiefen wollen, für Führungskräfte und Fortbildungsteilnehmer und besonders für Lehrende. Viele Ausgaben lassen sich auch Jahre später noch als Materialsammlung nutzen – sofern Rechtsänderungen dem nicht entgegenstehen.